

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Gleichstellungskommission Stadtrat	Termin 04.02.2019 20.03.2019	Status öffentlich - Vorberatung öffentlich - Kenntnisnahme
--	---	---

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2018

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2018	

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2018 wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	jährliche Folgekosten <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:				

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Direktorium**

Fürth, 21.01.2019

gez. Dr. Jung

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Direktorium

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Gleichstellungskommission am 04.02.2019

Protokollnotiz:

Die Gleichstellungskommission nimmt den umfangreichen schriftlichen Bericht der Gleichstellungsbeauftragten dankend zur Kenntnis.

GB Langfeld wies stichpunktartig auf besonders wichtige frauen- und gleichstellungspolitische Aktionen hin. Im internen Bereich war im Jahr 2018 insbesondere die Steigerung des Frauenanteils in Führungspositionen markant. Zu dem OB-Pressetermin am 12. Juni hat die GST genaue Zahlen recherchiert, die den linearen Anstieg des Frauenanteils bei der Stadtverwaltung Fürth in allen Bereichen zeigt. Ganz besonders erwähnenswert sind 45 % Frauen in Amtsleitungspositionen sowie der Frauenanteil von 50 % bei den Referatsleitungen.

Stadträtin Birgit Bayer-Tersch dankte für die interessanten Ausführungen und wies darauf hin, dass die TOP-Stadtspitze mit OB und BM rein männlich ist. Sie fordert auch in der TOP-Stadtspitze weibliche Präsenz, die durch die Schaffung eines 3. Bürgermeisterpostens erlangt werden könnte.

Im externen Bereich machte GB Langfeld besonders auf den fortwährenden Kampf gegen Gewalt mit Aktionen wie One Billion Rising und dem Antigewalttag 25. November aufmerksam. Sie dankt dem Stadtrat für die Bewilligung zusätzlicher Gelder zur Fortführung der FrauenBeratung Fürth unter neuer Trägerschaft des Frauenhauses und wies erneut darauf hin, dass nicht nur häusliche Gewalt, sondern der erweiterte Gewaltbegriff Anwendung finden muss. Schockierend war für die Frauen in Fürth der Vergewaltigungsfall im Herbst 2018. Zum Schutz der Frauen fordern die Frauenverbände und die GST schärfere Gesetze zur Abschiebung von Straftätern sowie eine neue Diskussionskultur in Deutschland!

Gleichstellungsbeauftragte Hilde Langfeld berichtet u. a. über die Aktion „Rotlicht aus“. Die Gleichstellungsstelle hat sich der Aktion nicht angeschlossen, denn bei genauer Prüfung der Aktion und der Initiatorinnen gibt es viele Ungereimtheiten. Die Aktion unterscheidet nicht zwischen legaler Prostitution und Zwangsprostitution und agiert mit falschen Zahlen. Zur kompetenten Information über die lokale Prostitutionsszene hat die GST Fachfrauen der Prostituiertenselbsthilfe und Beratungsstelle Cassandra ins Frauenforum Fürth eingeladen und es folgte ein Besuch in der Beratungsstelle Nürnberg. Viele Vorurteile konnten in direkten Gesprächen beseitigt werden. Es wurde deutlich, dass die Frauen, die aus freiem Willen mit Prostitution ihr Geld verdienen, nicht diskriminiert werden dürfen.

Anregungen zum Bericht von den Stadträtinnen

Barbara Fuchs: Die Plakate waren missverständlich gestaltet und die Aktion hat ihr eigentliches Ziel verfehlt.

Maria Ludwig und Angelika Ledenko: Beratungsstellen wie Cassandra e. V. müssen unterstützt werden.

Als weitere Schwerpunkte im externen Bereich 2018 benannte GB Langfeld die Ehrungen für Frauen mit Umbenennung der Bella-Rosenkranz-Straße, die kritische Prüfung der Wahlprogramme der verschiedenen Parteien mit Wahlprüfsteinen, die Aktionsreihe zu 100 Jahre Frauenwahlrecht sowie die Vernetzung der Frauen mit Veranstaltungen zum 8. März und die Arbeit in Frauenverbänden und Gremien.

Beschluss:

Beschluss: zur Kenntnis genommen

